

Protokollarisches aus dem Stadtverband:

Protokollauszug Mitgliederversammlung BUND Stadtverband Erfurt am 17.03.2009

(...)

C5 – Zur Wahl in den Vorstand und der Kassenprüfer stehen Kandidaten bereit (...)

C6 – Als weiterer Kandidat für den Vorstand stellt sich zur Verfügung: Herbert Maas

(...)

Name	Stimmen	Mit Ja	Mit Nein	Enthaltung	Funktion
Burmeister	10	10			Vorstand
Göhring	10	10			Vorstand
Karst	10	10			Vorstand
Lenz	10	10			Vorstand
Schubert	10	10			Vorstand
Maas	10	4		6	Vorstand
Dreier	9	8		1	Kassenprüferin
Weber	9	9			Kassenprüfer

Alle Kandidaten nehmen ihre Wahl an.

C9 – Vorstand konstituiert sich:

Vorsitz: Ralf Göhring / Stellvertretender Vorsitz: Inken Karst / Kassenwart: Björn Burmeister

Beisitzer: Eva Lenz, Alexandra Schubert, Herbert Maas

Protokollauszug Mitgliederversammlung BUND Stadtverband Erfurt am 24.06.2009

Satzungsänderungen der Paragraphen 3, 10, 11 werden jeweils ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen:

§3(2): Der BUND ist Teil eines international arbeitenden Umweltnetzwerkes und steht deshalb zu weltoffenen und toleranten Werten. Mitglieder, die öffentlich menschenverachtende, rassistische, antisemitische oder den Faschismus verherrlichende Aussagen tätigen, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Es kommt das Verfahren aus §4, Absatz 6, der Satzung des Landesverbandes zur Anwendung.

§10(1): Die Zahlung von pauschalen Aufwandsentschädigungen an Vereinsmitglieder und auch an Vorstandsmitglieder ist möglich. Der Vorstand kann dazu entsprechende Beschlüsse fassen.

§11(2): Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den BUND Landesverband Thüringen e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Kastanien im Venedig

Viele werden sich sicher noch an den Hilferuf von empörten Anwohnern gegen die geplante Fällung von Kastanien auf der Kleinen Insel im Erfurter „Venedig“ erinnern. Die Kastanien sollten verschwinden, weil laut Stadtverwaltung die Mauer einzustürzen drohte. Dank der engagierten Arbeit der schnell gegründeten Bürgerinitiative zum Erhalt der Kastanienbäume im Erfurter „Venedig“, die durch den BUND Stadtverband Erfurt logistisch und finanziell unterstützt wurde, konnten die Kastanien trotz Mauersanierung erhalten bleiben. Spenden ermöglichten sogar die Pflanzung eines neuen Baumes, einer Traubenkirsche, sowie die Bepflanzung von 30 m² Wiesenfläche mit Frühblüheren auf der Spitze der Insel. Am 27. Juli fand nun die erfolgreiche Rettungsaktion ihr positives Ende, öffentlichkeitswirksam wurde als Zeichen des Engagements und der Spenden der Erfurter Bürger ein Schild an den neu gepflanzten Baum angebracht.

Inken Karst

Thema in der BUND-Stadtsafari ↑ Veranstaltungshinweise:

Wir stellen alles auf den Kopf – Energie in Bürgerhand

... war das Motto der bundesweiten Auftaktveranstaltung zu „Energie in Bürgerhand“ am 10. und 11. Juli in Freiburg, zu der wir als einzige Thüringer angereist waren. Die EWS Schönau, bei denen wir Ökostromkunden sind, hatten uns per Mail über dieses Projekt informiert.

Im März dieses Jahres veranstaltete die Katholische Akademie in Freiburg eine Podiumsdiskussion zum Thema "Bürger brechen Monopole". Am Beispiel der "Stromrebellin" in Schönau wurde darüber debattiert, wie wirtschaftliche Strukturen sich verändern können.

Daraus entwickelte sich eine Bürgerinitiative in Freiburg, die die Genossenschaft „Energie in Bürgerhand“ (EiB) gründete. Ziel der Genossenschaft ist es, die Energiewende herbeizuführen, d.h. schnellstmöglicher Ausstieg aus der Atomenergie, Abkehr von den fossilen Brennstoffen, Effizienzsteigerung, Dezentralisierung der Energieversorgung, demokratische Kontrolle und Transparenz.

Das erste Projekt der Genossenschaft ist die Beteiligung am Kauf der Thüga. Thüga ist momentan eine 100-prozentige Tochter von EON, die EON aus kartellrechtlichen Gründen verkaufen muss. Die Thüga wiederum ist zu unterschiedlichen Anteilen an vielen Stadtwerken beteiligt. An unserer SWE z.B. mit 10%. Der Preis wird auf ca. 3,5 Milliarden EUR geschätzt. Kaufinteressenten sind vor allem Stadtwerke z.B. ein Konsortium aus Stadtwerke Hannover, Mainova Frankfurt und Energie Nürnberg.

Ehrgeiziges Ziel von EiB ist es, bundesweit 100 Millionen € einzusammeln. Damit kann ein Kredit von 200 Millionen € aufgenommen werden, so dass EiB mit 300 Millionen oder knapp 10% bei der Thüga einsteigen kann. Bis zum 30.07.2009 haben sie bereits über 5 Millionen eingezahltes Geld auf Treuhandkonten plus verbindliche Zusagen über 11 Millionen.

Wie funktioniert's: Man zeichnet Anteile im Umfang von 500€ bzw. ein Vielfaches davon. Diese werden auf ein Treuhandkonto eingezahlt und verzinst. Sollte das Projekt scheitern, wird spätestens Ende 2010 der Betrag plus Zinsen ausgezahlt.

Gelingt es, wird die EiB Einfluss auf die energiepolitischen Entscheidungen der neuen Thüga nehmen. Die von der Thüga jährlich ausgezahlte Dividende fließt dann anteilig auch an die EiB, deren Generalversammlung (jeder Anteilseigner hat unabhängig von der Höhe seines Betrages eine Stimme) die Verwendung beschließt. Letztes Jahr lag der Gewinn der Thüga bei 11%. In den Jahren davor zwischen 7 und 9% (lt. Info der EWS Schönau).

Web-Seite: <http://www.energie-in-buergerhand.de/>

Monika und Dietmar Brückmann

Demo-Rückblick: „Mal richtig abschalten“ – Berlin, 5.9.2009

Deutschlands größte Anti-Atom-Demo seit gut dreißig Jahren ist vorbei. Sie war ein riesiges Signal, dass die Anti-AKW-Bewegung wieder sehr lebendig ist: 350 Traktoren aus dem Wendland bildeten einen zehn Kilometer langen Konvoi in Berlin. Dazu Begleitfahrzeuge von der mobilen Großküche über eine rollende Tankstelle bis zum Ordner-Motorrad. Sie alle bildeten den Rahmen für eine Demo, deren Menge mit offiziell 50.000 Menschen eigentlich noch zu klein angegeben ist. Drei Sonderzüge, über 100 Busse aus der ganzen BRD und ungezählte Individualreisende haben gezeigt, dass mit Ihnen kein Ausstieg aus dem Ausstieg zu machen, Atomkraft keine Zukunftstechnologie ist.

Der 5.9.2009 ist eine Absage an eine politische und gesundheitlich Gefahr, die schwarz-gelb gefärbt ist.

Der BUND fordert in einem Aufruf „Atomkraft abwählen“ – machen Sie das Pro und Contra der Parteien zum Thema Atomkraft zu einer gewichtigen Wahlentscheidung am 27.9.! Der wichtigste Ausstieg ist aber der persönliche: kein Lobbyist im Wirtschaftsministerium, keine Abstimmung unter Fraktionszwang und keine Werbemillion der Strommonopolisten sind mächtig genug, den Atomausstieg auf diese Art zu verhindern. Das ist Unsere gemeinsame Chance, nutzen wir sie!

R. Göhring

Veranstaltungshinweise

12. September, ab 12 Uhr, Parkplatz hinter dem Waldhaus

Dem Geschmack auf der Spur: Die mobile Saftpresse am Waldhaus im Steiger

Veranstaltet von: BUND / Grüne Liga. Kontakt über B. Burmeister: 0162 / 4334852

In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr macht die Saftpresse Station am Waldhaus (Parkplatz hinter dem Restaurant). Sie sind herzlich eingeladen, dort Ihr Obst zu pressen.

14. September / ab 19.00 Uhr / BUND-Veranstaltungsraum, Trommsdorffstraße 5

BUND-Stadtsafari: Filmabend zum Uranabbau mit anschließendem Gespräch

Ist URAN ein Land? – eine Spurensuche zur Herkunft von Atomstrom

Das Atomkraft eine tödliche Gefahr für mehr als 100.00 Jahre darstellt, ist unter Umweltbewegten eigentlich Konsens. Doch oft genug wird ihnen das Argument vom „sauberen Atomstrom“ entgegengehalten. Doch ist Atomstrom wirklich sauber?

Nein! Der Film „Uranium – is it a country?“ von der Initiative „Strahlendes Klima“ zeigt die Risiken für Mensch und Umwelt, die beim Uranabbau verursacht werden am Beispiel Australiens (dem Land mit den weltweit größten Uranvorkommen).

Wenn man Brennstoff für Atomkraftwerke ausbuddelt und weiterverarbeitet sorgt das für Hinterlassenschaften unfeiner Art. Diese zeigt der Dokumentarfilm aus dem Jahre 2008.

15. September / 16.00 Uhr, Eingang Naturkundemuseum

BUND-Stadtsafari: Führung hinter die Kulissen des Naturkundemuseums

Durchgeführt: Ulrich Scheidt

Was der Besucher im Museum zu sehen bekommt ist die Kulisse, allenfalls 20% dessen was gezeigt werden könnte. Die interessantesten Stücke stehen hinter den Kulissen. Die Arbeit erschöpft sich nicht mit den Ausstellungen.

16. September / 20.30 Uhr / Alfred-Hess-Straße, Eingang Luisenpark

BUND-Stadtsafari: Fledermauspirsch

Veranstaltet von: Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Thüringen

Fledermäuse faszinieren durch ihre heimliche und nachtaktive Lebensweise immer mehr Menschen. Wir freuen uns deshalb auch in diesem Jahr wieder mit einem interessierten Publikum im Luisenpark auf unsere nun mittlerweile schon traditionelle Fledermauspirsch zu gehen. Gemeinsam werden wir die Fledermäuse auf ihren Beutezügen durchs Blattwerk der Bäume und Sträucher oder über die Gera belauschen oder bei einem erfolgreichen Netzfang so gar Auge in Auge betrachten können. Auf alle Fälle können Alt und Jung beeindruckende Fakten über die fliegenden Kobolde der Nacht an diesem Abend erfahren. Von Vorteil wäre es, wenn dabei eine Taschenlampe mitgebracht wird. Der Treffpunkt ist Eingang Luisenpark an der Alfred-Hess-Straße.

17. September / 16.00 Uhr / Treff am Brunnen auf dem Fischmarkt

BUND-Stadtsafari: Konsumkritischer Stadtrundgang

Durchgeführt von R. Göhring

Kinderarbeit, Überwachung am Arbeitsplatz, sexuelle Ausbeutung, Lohnkostendumping. In vielen Artikeln steckt mehr als das, was auf dem Etikett steht. Ungeprüfte Chemikalien in Spielzeugen und Schminke, Lobbyarbeit in der Grauzone jedes Gesetzes und Verbrauchertäuschung kommen dazu.

Ob ein T-Shirt 14.99 Euro oder 15.49 Euro kostet, macht für den Konsumenten hier keinen Unterschied. Würden aber diese 50 Cent pro Shirt beim ostasiatischen Näher in der Lohntüte stecken, hätte dieser einen regional lebenswürdigen Monatslohn.

Der konsumkritische Stadtrundgang wird solche Fälle exemplarisch beleuchten, Alternativen für den Einkauf zeigen, VerbraucherInnenrechte erklären und Mut machen, auch mal persönlich an der Kasse nachzufragen, welche Verantwortung das Unternehmen hat.

18. September / 19.00 Uhr / BUND-Veranstaltungsraum, Trommsdorffstraße 5

BUND-Stadtsafari: Energie in Bürgerhand

Die „Stromrebelln von Schönau“ sind bundesweit bekannt: Nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl kauften sie das örtliche Stromnetz, um keinen Atomstrom mehr durchleiten zu lassen. Heute sind die Energiewerke Schönau (EWS) ein erfolgreicher bundesweiter Ökostromanbieter. Nach fast demselben Prinzip soll „Energie in Bürgerhand“ funktionieren: Eine Genossenschaft kauft Anteile an einem bestimmten Energieversorger (in diesem Fall der THÜGA) und bestimmt die Geschäftspolitik mit. Das Erfurter Ehepaar Brückmann war zur EIB-Versammlung in Freiburg und informiert nun über deren Modell und die Konditionen genossenschaftlicher Teilhabe.

19. September / 10.00 Uhr / Aufgang hinter der ehemaligen Steigerbrauerei

BUND-Stadtsafari: Steigerführung

Durchgeführt: Revierförsterin Uta Krispin

Der Steiger ist mit Sicherheit der meistbesuchte Wald Thüringens. Auswärtige Besucher zeigen sich oft von diesem Schatz beeindruckt. Wald ist mehr als nur Holz und das trifft besonders auf den Steiger zu. Es gibt Interessantes aus der Geschichte dieses Waldes zu berichten bis hin zu den heutigen vielfältigen Nutzungsinteressen und den waldbaulichen Besonderheiten.

20. September / 16.00 Uhr / Hochheimer Straße 23

BUND-Stadtsafari: Brunnenkresse

Durchgeführt: Klaus Fischer

Brunnenkresse, das ist in Erfurt mehr als ein Gemüse. Es ist ein Stück Geschichte, verbunden mit dem Beginn des neuzeitlichen Erfurter Erwerbsgartenbaus, mit Christian Reichardt, der Weltfirma Haage und sogar Napoleon kommt ins Spiel – er veranlasste die Übernahme der Brunnenkresseproduktion in Frankreich. Heute fällt es schwer, in Erfurt produzierte Brunnenkresse zu bekommen. Denn die Mengen sind nicht groß und gehen im Hofverkauf weg. In den 70`er Jahren wurde die Kresseproduktion eingestellt. Seit 1991 hat die Familie Fischer den Anbau auf einer der Klingen wieder belebt. Sie sind eingeladen, die Klinge zu besichtigen.

16. September / 19.30 Uhr / Naturkundemuseum Erfurt

Nationalpark Hainich auf dem Weg zum Weltnaturerbe

Von: M. Großmann.

23. September / 19.30 Uhr / Naturkundemuseum Erfurt

Zur Kritik des Kreationismus aus der Sicht von Wissenschaft und Glaube

Diskussionsveranstaltung mit dem Katholischen Forum im Land Thüringen und der Evangelischen Stadtakademie „Meister Eckehardt“

25. September / 19.00 Uhr / Museum der Natur Gotha

Thailand: Von Norden nach Süden

Von: R. Adlich.

27. September / Forsthaus Willrode

Offene Tür

04. Oktober / Lagune-Brachfläche in der Werner-Uhlworm-Straße

Naturgeschichtenwerkstatt

Ab 10.00 Uhr mit dem Erzähler Jan Deicke (Dresden). Ab 15.00 Uhr Erzählbühne. Für Kinder besonders geeignet.

21. Oktober / 19.30 Uhr / Naturkundemuseum Erfurt

Wandervogel – Jahr der Kraniche

Von: Dr. R. Robiller.

25. Oktober / Forsthaus Willrode

Offene Tür / Hubertusmesse

23. Oktober / 19.00 Uhr / VHS Erfurt

61. Zoovortrag: "Südbrasilien"

Von: Dr. A. Kwet, Naturkundemuseum Stuttgart

31. Oktober / 10 - 16.00 Uhr

Blick hinter die Kulissen des Zooparkes

18. November / 19.30 Uhr / Naturkundemuseum Erfurt

Charles Darwin - der Begründer der Evolutionstheorie

Von: Dr. F. Steinheimer, Berlin..